

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 20.07.1773-17.08.1773

4. August 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173900

5^e Der Geist ist am Gräber Zang nicht geblieben, das ist die Götze
König. Darüber stand der Hof mit Zillern, ringsherum
ist es noch so viel anerkennend, so viel und so viel, die
in Layliger Güter bei der großen Quelle zu minieren
vermogen müssen. 236

14447
Willkomm. von 45 Aug. weil ich nun von hier fort
wäre, und die mit mir verbleibende Gemeinde
in Rangesamerabren und Biedmünster selbständig be-
stehen, und bedienen müßte; so war mein Vetter so
gütig und ließ mir einen Chaise und Pferd, und
schickte einen Kutscher mit der mich 15 Meilen weit über
Heimliche Gänge und Flüsse zu einem Althaus von
der Biedmünster Gemeinde bringen sollte. Vier Meilen von
Brunswick kostete mir beydem Rev. Mr. B. Missio-
narium der Episcopal Kirche in Brunswick ein,
und er fuhr da Fuß. Diese jüngere Gesellschaft
Nachman sind sehr fromm und fleißige Engher-
ger, sehr fromm Art. Seine Frau ist von niederländ.
sich selbst, und sehr gute Mutter, sehr wohl zu be-
gibt, sehr in unser Conversation sehr aufmerks-
am, und die Domine auf erregte, daß sie für die
2 Stunden von 2 Uhr. Der Missionar sehr sehr

237
wollte mich zu soßen, bezogte sich sehr persönlich,
und war vor allem eine Danksagung zum nützlichen Gm. für
den Religiösen Dienst an. Er war ein gewissermaßen
mal, und er war sehr eine überaus persönliche
und sehr persönlich, der sehr persönliche Dienst und
Liebermann, sein auf mich ein. Er war ein
und in der selben der Praeses Ministerii, der Rector
der Corporat. von Philad. der Rector von Jersey, der
Senior, der Abbe von der Disziplinären Consistorii
von Wicacoa, der Trustee von der Englischen Wilhelms
Anstalt, der Mitglied der Disziplinären Societät, der
Mandatarium der Goches. Directorum, der Mit-
glied der Trübsaligen Gesellschaft, der Mann eines
bravere Tugend mit unermessigen Dingen und Dingen,
man beschränkt, die ständige Arbeit Gängel in
der Zeit finieren zu lassen, und müssen die
Dingen nicht zu sehr zu sein gebildet werden.
Gegen die Uhr Mittagessen war bei Mr. A. von
haten, alles in einem gewissen Anhang, und
Luther mit dem Wapen verbunden, gebunden,
sich in einem best. Dingen. Es, und gewisslich.

